

LA SERATA CAMILLO – EIN DonnerstagABEND VOLLER GENUSS.

2017 - Böhmen am Meer / (no) scandal in bohemia

Diese Abende wären (nur noch) frei zu halten:

07.12. 2017 2 Weihnachtskonzerte

Boemo furioso - Virtuose Werke von František Jiránek im Stile Vivaldis.

Es spielt das Prager Ensemble COLLEGIUM MARIANUM.

Konzert #1 19H mit anschließender Möglichkeit zu speisen, bitte reservieren Sie ihr Menü.

Konzert #2 20.30H mit der Bitte zu reservieren.

2018 ist in Vorbereitung.

Eintritt frei - Austritt erbeten.

Die Konzertreihe wird unterstützt von:

DRESDNER NEUESTE NACHRICHTEN

Marcolinihaus Fasanerie 5 01465 Moritzburg

<http://www.Marcolinihaus.de>

<http://www.La-Serata-Camillo.de>

<http://www.facebook.com/LaSerataCamillo>

LA SERATA CAMILLO

EIN ABEND VOLLER Genuss.
IM HAUSE DES GRAFEN MARCOLINI.

**Ein Hauch von Wien:
František Kramář
und seine Fagottquartette - “ungeborgte
Ideen, Witz, Feuer” -
aus der zweitgrößten Stadt
Böhmens.**

30. November 2017 19 Uhr
Marcolinihaus Moritzburg

Programm

Franz Krommer (1759-1831)

Fagottquartett Nr.1 B-Dur op.46 Nr.1 1804

Allegro - Andante - Minuetto - Rondo: Moderato

Johann Nepomuk Hummel (1778-1837)

Trio G-Dur für 2 Violen und Violoncello 1801

Allegro moderato - Andantino grazioso - Menuetto. Allegretto -
Rondo a la Buresca. Vivace

- P a u s e -

Ludwig Beethoven (1770-1827)

Duo Es-Dur für Viola und Violoncello WoO 32 um 1800

“Duett mit zwey obligaten Augengläser”

Allegro - Minuetto. Allegretto

Franz Krommer

Fagottquartett Nr. 2 Es-Dur op.46 Nr.2 1804

Allegro moderato - Adagio - Minuetto: Allegretto - Rondo

• ENSEMBLE CHAMELEON •

Jennifer Harris – klassisches Fagott

Bettina Ihrig und Caroline Kersten – Bratsche

Ulrike Becker – Cello

www.ensemble-chameleon.de

Ein Hauch von Wien:

Franz Krommer alias František Vincenc Kramář

Viele berühmte Österreicher stammen aus dem heutigen Tschechien. In Wien, größter Stadt Böhmens außerhalb Böhmens, pulsierendem Zentrum des Habsburger Vielvölkerstaates, lebten zahlreiche Künstler, Ärzte und Wissenschaftler aus den Kronländern Böhmen und Mähren. Die Donaumetropole um 1800 war ein Zentrum der Musik und Kunst. Haydns Ära ging ihrem Ende zu, Schubert war gerade geboren, und die Luft knisterte von neuen musikalischen Ideen. In diese kreative Umgebung kam der aus Mähren gebürtige Violinvirtuose und Bläser Franz Krommer, wurde kaiserlicher Hofkomponist und Kammer-Kapellmeister. Zu seiner Zeit so populär, dass ihn sogar Beethoven zeitweise als konkurrierenden Rivalen empfand, geriet Krommer nach seinem Tod bald in Vergessenheit. Seine Fagottquartette (zum Fagott kommt die ungewöhnliche Besetzung von zwei Bratschen und einem Cello hinzu) strahlen den Geist dieser lebendigen Stadt aus. Um 1804 erschienen, waren sie sofort erfolgreich, dank ihres Reichtums “an ungeborgten Ideen, Witz, Feuer, neuen harmonischen Wendungen und frappanten Modulationen“ (Gerber, 1813). Zu den Quartetten ertönen das “Duett mit zwei obligaten Augengläsern“ von Beethoven und das Trio in G-Dur für zwei Bratschen und Cello von Hummel. Die dunkle Farbe der Besetzung bringt ein ungewohntes Klangerlebnis zum Vorschein - eine wunderbare Abwechslung zum Streichquartettabend.

Chaméleon, s. ein Tier, das die Farbe dessen annimmt, was es berührt, es lebt angeblich nur von Luft.

The New Spelling Dictionary, Rev. John Entick, A. M., London 1783

Ziel des Ensembles Chameleon und seiner Leiterin Jennifer Harris ist es, abwechslungsreiche Konzerterlebnisse mit einer Vielfalt an Farben auf die Bühne zu bringen. Ihre Interpretation der historischen Inhalte und Ihre Ausdruckskraft wollen den aktuellen Zuhörer erreichen, ihn am Entstehen der Musik teilhaben lassen.